

## HOMEBASE Genossenschaft

### 5. Workshop «Gemeinsam Wohnen und Arbeiten»

Ort:	Pratteln, Zuckersilo Zentrale Pratteln
Datum:	25. September 2024, 18.00 – 20.00 Uhr
Thema:	Potenzial für gemeinschaftliche selbstgestaltete Wohnformen
Teilnehmende:	14 GenossenschaftlerInnen und Interessierte Esther Baur, Joëlle Zimmerli (Vorstand Homebase)

#### 1. Ausgangslage

Die Genossenschaft Homebase bietet ein Wohnmodell, das sich von konventionellen Wohnungen unterscheidet: Die Gebäude müssen kaum geheizt und nicht gekühlt werden. Die Wohnmodule werden selbst ausgebaut und eignen sich auch bestens als Ateliers zum Arbeiten. Der Verzicht auf den gängigen Wohnkomfort führt dazu, dass die laufenden Wohnkosten bei Homebase konkurrenzlos günstig sind.

Der Grundriss kann nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden und wird so individuell sein wie die Bewohnenden selbst. Für grössere Haushalte können Module zusammengelegt werden: so entstehen grosse Familienwohnungen oder Wohngemeinschaften. Mit dem Selbstausbau der Module kann jeder Haushalt entscheiden, wie viel Privatsphäre in den Modulen möglich sein soll und welche Bereiche von allen geteilt werden.



## 2. Potenzial für gemeinschaftliche selbstgestaltete Wohnformen

Zum Einstieg haben wir für all diejenigen, die neu dazugestossen sind, das Konzept von Homebase erläutert und alle über den aktuellen Stand der Planung informiert.

Die Baueingabe haben wir bereits dieses Frühjahr gemacht. Da wir ein spezielles Konzept haben, das von den Behörden nicht standardmässig geprüft werden kann, hat die Prüfung länger als normal gedauert. Das Bauinspektorat verlangt eine Begrünung des Daches über dem Laubengang und Nachreichungen in Bezug auf die Hindernisfreiheit: Die Schwellen bei den Eingangstüren und die Schwellen in den Verbindungstüren zwischen den zusammenschaltbaren Modulen haben den hohen Anforderungen von ProCap nicht genügt. Das Architekturbüro musste mit den Produzenten individuelle Lösungen entwickeln, damit die Anforderungen erfüllt werden. Wir erwarten die Baubewilligung im Oktober/November dieses Jahres, so dass wir bald loslegen können.

Im Anschluss daran haben wir verschiedene Konzepte für gemeinschaftliches Wohnen präsentiert, die mit unseren zusammenschaltbaren Modulen auch realisierbar wären:

- Wohnungen für mehrere Familien (Beispiel: [Warmbächli «Kind&Kegel»](#)).
- Gemeinsames Wohnen Paare und Alleinstehende (Beispiel: Kraftwerk 1, Zwicky Süd, [zimmerfrei, Erlenmatt Ost](#))
- Softe Austauschmöglichkeiten für Alleinwohnende (Beispiel: [Kalkbreite Zürich](#)).

## 3. Bearbeitung der Inputs und offenen Fragen

In der Diskussion wurden folgende Fragen gestellt:

- *Wie hoch ist der Anteil Nebenkosten an der Miete?*  
Die Nebenkosten sind deutlich tiefer als in einer konventionellen Mietwohnung, weil keine Heizkosten anfallen. Diese machen in der Regel ca. 2/3 der Nebenkosten aus.
- *Kann eine eigene Waschmaschine im Modul installiert werden?*  
Dies ist im Prinzip nicht nötig, da es zwei gemeinschaftliche Waschküchen gibt. Aber ja, eine Waschmaschine kann auch im eigenen Modul installiert werden. Am einfachsten ist es, wenn diese direkt am Steigstrang, der in der Wohnungstrennwand liegt, angeschlossen wird. Wird sie flexibel im Raum platziert, ist eine zusätzliche Heisswasserpumpe notwendig.
- *Können Parkplätze reserviert werden?*  
Ja, für den Südbaustein stehen 39 Parkplätze in der Einstellhalle zur Verfügung. Daneben gibt es flexible Besucherparkplätze auf dem Areal. Für Anlieferungen kann die Werkgarage mit Autos befahren werden.
- *Gibt es Lademöglichkeiten für Elektroautos?*  
Es wird Möglichkeiten geben, eine Wallbox zu installieren. Es ist noch nicht entschieden, wie diese organisiert werden (entweder individuell über die Mieter oder über die Eigentümer des Areals).

Aus den Inputs aus dem vierten Workshop haben wir in der Zwischenzeit folgendes umgesetzt:

- Bei der Reservation von Modulen kann auch eine unverbindliche Reservation für Abstellraum, Veloboxen und Gemeinschaftsräume gemacht werden: <https://homebase.swiss/projekte/suedbaustein-pratteln/reservation/>
- Bei der Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen (z.B. für Hobbys, Werkstatt) zählen wir auf das Engagement der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Im nächsten Workshop im Frühjahr 2025 wird allen Teilnehmenden eine erste Initiative präsentiert.

Und wie immer gilt: Genossenschafter können bei unseren Workshops miteinander in Kontakt treten. Daten siehe Website: <https://homebase.swiss/aktuell/>

#### **4. Informationen**

Auf der Website können folgende Dokumente heruntergeladen werden ([Link](#)):

- Materialliste
- Architektonisches Konzept
- Aktuelle Grundrisse

Auskunft gibt auch das FAQ, das wir sporadisch updaten: [Link](#)

17. Oktober 2024 / jz, eb